

**Auszug aus der Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses vom 05.05.2026**

- 5 Schuldnerberatung in Oberhausen, Jahresberichte 2025 des Diakoniewerks Oberhausen gGmbH und des Caritasverbands Oberhausen e. V.
 M/18/0710
 zur Kenntnis genommen**

Für Frau Stadtv. Prellwitz macht der Bericht nochmal die geschlechterspezifischen Unterschiede deutlich. Dies betont auch Frau Stadtv. Salwik. Sie fragt nach den größten Herausforderungen in der täglichen Arbeit der Schuldnerberatung. Frau Klüppel sieht ein großes Problem in der Einstellung der Verbraucherinsolvenzberatung.

Ratsuchende kommen erst dann in die Schuldnerberatung, wenn sie stark überschuldet sind und keinen auskömmlichen Einkommensquellen gegenüberstehen. Eine weitere Schwierigkeit sind sprachliche Barrieren.

Herr Stadtv. Peters bedankt sich ebenfalls für den Bericht und fragt, ob es Erkenntnisse zur Steigerung der Gesamtschuldung um 30% gibt. Herr Weinem hat für die Steigerung keine konkrete Erklärung. Auffällig ist jedoch, dass besonders im Bereich Stadtmitte die Verschuldung stark angestiegen ist.

Frau Kellermann ergänzt, dass Planungen für präventive Ansätze z.B. in Berufsschulen zum Thema erste eigene Wohnungen, aufgenommen wurden. Aufgrund des geringen Stellenanteils liegt der Fokus jedoch auf dem Personenkreis des SGB XII.

Auch die Vorsitzende, Frau Opitz bedankt sich für den Bericht.